



## Bayerische Taekwondo Union e.V.

### - Leitbild -

#### Allgemein

Die Entwicklung eines Leitbildes ermöglicht eine grundlegende Diskussion der Verbandszielsetzung und der Art der Zusammenarbeit. Das Leitbild dient als

- grundlegende Hilfe für Entscheidungen;
- Orientierung für Vorstandsmitglieder,
- Information für die Mitglieder und Interessenten;
- Information für vorhandene und neu Partner und sonstige Interessenten.
- 

Nach außen gerichtet trägt ein Leitbild zu der Präsentation unseres Fachverbandes bei. Menschen, die sich für die BTU interessieren, etwa im Hinblick auf eine Mitgliedschaft, Mitarbeit oder sonstige Unterstützung, können genauere Anhaltspunkte dafür finden, wofür die BTU sich in welcher Form einsetzt. Die in dem Leitbild versprochenen Aspekte müssen aber im tatsächlichen Fachverbandsleben auch erkennbar sein. Sonst entpuppt es sich für Interessenten ganz schnell als leeres Versprechen, was die Wirkung eines guten und gelebten Leitbildes in sein Gegenteil verkehrt und sogar zu einem Schaden für den Verein werden kann.

Das Leitbild soll beschreiben, was die BTU heute ausmacht und was sie für die Zukunft für wichtig hält.

#### Leitbildprozess mit Vorstandsentscheidung

Die Leitbildentwicklung ist eine Herausforderung, da diese eine relativ offene Diskussion über den Fachverband in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bedeutet. Wo Verbandsarbeit auf den Zielen und Perspektiven des Vorstandes beruht, können Missstände offenbart werden, die in der normalen Verbandsarbeit weniger deutlich sind. Hierin kann aber auch gerade die Herausforderung für den Start einer Leitbildentwicklung liegen, um die Verantwortung für die BTU auf eine breitere Basis zu stellen.

#### Leitbild

Die Bayerische Taekwondo Union e.V. im BLSV (BTU) ist ein eingetragener gemeinnützig anerkannter Fachverband des Bayerischen Landessport Verbandes (BLSV). Die BTU ist der anerkannte Taekwondo-Repräsentant im BLSV und hat sich zum Ziel gesetzt, alle taekwondo-treibenden Vereine und Vereinsabteilungen/Sparten innerhalb von Bayern zusammenzufassen, um Taekwondo als Körper- und Geisteskultur zu pflegen und zu fördern. Darüber hinaus will sich die BTU national und international zur Geltung bringen (Anlage 1 „Vorteile der Mitgliedschaft“).

Die historische Entwicklung des Taekwondo-Sports in Bayern/Deutschland, insbesondere der BTU ist in dem Buch „25 Jahre Bayerische Taekwondo Union e.V.“ dargestellt; zu beziehen über die BTU-Geschäftsstelle.

Unser Verband ist in den letzten Jahren sportlich sehr erfolgreich geworden. Die Gründe sind die verbesserte organisatorische Struktur und einer ausgewogenen kompetenten personellen Besetzung (Anlage 2 „Organisationsstruktur“).

Damit dieser positive Wandel sich nicht abschwächt, ist es wichtig, schon jetzt Weichen zu stellen, wie wir den Erfolg stabilisieren und weiter verfolgen können. Wir wollen in Bayern und darüber hinaus sportlich erfolgreich und für alle taekwondo-treibenden Menschen attraktiv sein.

Die Vorstandschaft der BTU schätzt die Gremienarbeit (Vorstandssitzungen u.a.). Die Geschicke des Fachverbandes bedürfen einer aktiven Gestaltung und diese Aufgabe wird von den verfügbaren Ressortleitern geleistet.

Unsere grundsätzlichen Ziele sind

- Verbesserung der öffentlichen Darstellung des organisierten Taekwon-Do-Sports in Bayern;
- Reagieren auf die gesellschafts- und sportpolitische Entwicklung in der Region mit Projekten in den Bereichen: Schulsport, Gewaltprävention, Integration, Leistungssport, Breiten- und Freizeitsport;
- kooperative Aktivitäten anstreben;
- Netzwerkbildung zwischen den Mitgliedern und unserem Fachverband durch die Datenbank behutsam pflegen;
- Unterstützung unserer Mitglieder bei der Durchführung ihrer Projekte;
- Weiterentwicklung im Bereich Trainer- Aus- und Weiterbildung, insbesondere im Kinderbereich, Bedeutung des sozialen Faktors, Orientierung an das Prüfungswesen (Kinder bis 6; Kinder 6-10; Training für Ältere „50 plus“ etc.);
- Förderung des Leistungssports (Schule, Sport und Familie im Einklang mit den Partnerschaftsschulen des Leistungssports).

Zur Umsetzung dieser grundsätzlichen Anliegen

- bemühen wir uns um möglichst vielfältige und konstruktive Kontakte zu Entscheidungsträgern in den Vereinen und in der „Sportpolitik“;
- arbeiten wir darauf hin, strukturelle Veränderungen vorzunehmen;
- wollen wir ein neues BTU-Portal schaffen; das Portal unter dem Aspekt „Service“ erweitern; die Integration externer Internetseiten ermöglichen;
- sehen wir uns auch in der Verantwortung für die Unterstützung der Sportentwicklung in Bayern;
- streben wir nach der Entwicklung unseres Fachverbandes, um weitere Vereine anzuziehen.

Dazu bedarf es

- einer konsequenten Standortbestimmung;
- einer Präsentation bei öffentlichen BTU-Veranstaltungen und Veranstaltungen der Mitglieder der BTU sowie bei sportpolitischen Events in den Regionen;
- einer Einbringung der verantwortlich gewählten Ressortleiter;
- einer zusätzlichen Arbeit in Projektgruppen (Vorstandssitzungen) für das Vorantreiben einzelner Themen.

Konkret bieten wir unseren Mitgliedern u.a.

- Beratung bei Aufnahmeambitionen;
- Interne und externe Informationspolitik;
- Unterstützung bei der Akquisition von Fördermitteln;
- Aus- und Weiterbildung von Trainern nach den Richtlinien des Kultusministeriums;
- Service-Leistung durch die Online Datenbank;
- Freizeit- und Breitensportmaßnahmen als alternative Fortbildungsmöglichkeiten;
- Internationale Jugend-Austauschmaßnahmen über die Landesjugendleitung;

- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen in den Bereichen Technik und Zweikampf;
- Kostenbeteiligung durch Startgelderück erstattung, Internatsunterbringung, Prämien für Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften;
- Kostenbeteiligung bei Freizeit- und Breitensportmaßnahmen;
- Betreuer- und Kampfrichterausbildung für einen geordneten Sportbetrieb;
- Förderung junger Talente unter dem Motto: „Familie, Schule und Leistungssport“
- Weltweite Anerkennung der erworbenen Graduierungen;
- Aufbau von Landeskadern mit Förderungsmöglichkeiten;
- Leistungssporttraining bei den Stützpunkten in Marktoberdorf, München und Nürnberg;
- Unterstützung durch die Landestrainer;
- Erwerb einer staatlich anerkannten Trainerlizenz;
- Erwerb national und international anerkannter Prüfungen;
- Kompetente ehrenamtliche Ressortleiter für fachgebietsbezogene Fragestellungen.

#### Leitbild mit Leben erwecken

Mit der Leitbilddarstellung ist die Arbeit noch nicht beendet. Die Umsetzung des Leitbildes in der BTU ist ein Lernprozess aller Mitglieder und Vorstandsmitglieder. Das Leitbild bedeutet Zielorientierung der Verbandsarbeit.

Die in dem Leitbild verankerte Zukunftsorientierung bedeutet, dass damit eine Neuausrichtung der bisherigen Fachverbandsarbeit auf allen Gebieten in die interne Diskussion eingebracht werden muss. Es stellt sich also die Frage, ob mit den bisherigen Maßnahmen die Ziele erreicht werden können und was eventuell zu verändern ist. Es geht schlichtweg um die Modernisierung und die Effizienz der Verbandsarbeit.

Weil aktuelle und zukunftsorientierte Aufgaben von Bedeutung erkannt wurden und angegangen werden, wird die Chance auf eine höhere Attraktivität für Mitglieder, Vorstandsmitglieder, Trainer und Unterstützer erhöht.

Reiner Hofer  
Präsident